

2023

Finanzbericht
Nant de Drance SA



Finanzbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Das Geschäftsjahr 2023 war das erste vollständige Jahr nach Aufnahme des kommerziellen Betriebs von Nant de Drance SA. Das Vorjahr, dessen Zahlen nachstehend zum Vergleich aufgeführt sind, war unterteilt in das Ende der Investitionen für das Bauprojekt und die Inbetriebnahme der Anlagen.

Die Beiträge der Partner zur Deckung des jährlichen Aufwands beliefen sich auf 119,3 Mio. CHF (2022: 92,7 Mio. CHF).

Der durch den übrigen Betriebsertrag verringerte betriebliche Aufwand lag bei 16,8 Mio. CHF (2022: 7,4 Mio. CHF) und stellte 15% des Gesamtaufwands dar. Betrieb und Instandhaltung der Anlagen sind per Mandat an Alpiq AG und SBB vergeben und bilden etwa die Hälfte der Position «Material und Fremdleistungen», die zum betrieblichen Aufwand zählt.

Die Gebühren, Steuern und Abgaben belaufen sich auf insgesamt 7,2 Mio. CHF (2022: 7,8 Mio. CHF) und machen 7% des Gesamtaufwands aus.

Die Abschreibungen der Anlagen in Höhe von 39,3 Mio. CHF (2022: 36,5 Mio. CHF) und das Finanzergebnis in Höhe von 46,1 Mio. CHF (2022: 34,0 Mio. CHF) stellten den Grossteil des Aufwands der Erfolgsrechnung dar, mit 36% bzw. 42% Anteil am Gesamtaufwand.

Bilanz

Die hohe Liquidität per 31. Dezember 2023 ist den Abschreibungen geschuldet, einem nicht monetären Posten, der durch die Beiträge zur Deckung des Aufwands gedeckt ist. Mithilfe dieses Liquiditätsüberschusses soll die Verschuldung der Gesellschaft 2024 schrittweise reduziert werden.

Im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres stiegen die Finanzschulden um 50 Mio. CHF; dies ist einerseits der Rückzahlung einer fälligen Obligationsanleihe in Höhe von 150 Mio. CHF und andererseits der Aufnahme einer neuen Obligationsanleihe in Höhe von 200 Mio. CHF geschuldet. Die ausschliesslich aus Obligationsanleihen bestehenden Finanzschulden beliefen sich per 31. Dezember 2023 auf 1700 Mio. CHF. Eine Obligationsanleihe in Höhe von 300 Mio. CHF, die 2024 fällig wird, wird in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Um diese Rückzahlung zu decken, wurde am 23.02.2024 eine neue Obligationsanleihe in Höhe von 165 Mio. CHF aufgenommen (Erhalt der Anleihe am 26.02.2024).

Der Anteil der Eigenmittel an der Bilanz belief sich auf 22,37% (Vorjahr: 22,49%).

Erfolgsrechnung

CHF	Anmerkung	2023	2022
Beiträge zur Deckung der Kosten	1	119 257 652	92 679 971
Aktivierete Eigenleistungen		-	135 889
Übriger Betriebsertrag	2	4 174 636	4 262 024
Gesamtleistung		123 432 288	97 077 884
Energie- und Netznutzungsaufwand	3	- 9 588 605	- 4 594 025
Material und Fremdleistungen		- 9 651 159	- 5 721 866
Personalaufwand		-	- 252 017
Sondersteuer, Wassergebühren und Sonstige	4	- 82 875	- 110 000
Kapitalsteuer, Grundsteuer und andere Steuern	5	- 5 162 760	- 6 322 364
Übriger Betriebsaufwand		- 1 686 032	- 1 264 762
Abschreibungen	12 + 13	- 39 299 592	- 36 518 842
Gesamtbetriebsaufwand		- 65 471 023	- 54 783 876
Betriebliches Ergebnis		57 961 265	42 294 008
Finanzertrag	6	1 375 989	408 223
Finanzaufwand	7	- 47 493 917	- 34 437 464
Finanzergebnis		- 46 117 928	- 34 029 241
Ordentliches Ergebnis		11 843 337	8 264 767
Ergebnis vor Ertragssteuern		11 843 337	8 264 767
Ertragssteuern	8	- 1 996 337	- 1 388 767
Jahresergebnis		9 847 000	6 876 000
Anzahl Aktien im Umlauf		3 500	3 500
Ergebnis pro Aktie*		2 813	1 965

* Es gibt keine Finanzinstrumente mit verwässernder Wirkung.

Bilanz

CHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		21 030 856	4 773 408
Wertschriften		7	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	3 591 246	1 077 309
Übrige kurzfristige Forderungen		92 262 024	107 638
Kurzfristige aktive Rechnungsabgrenzungen	10	10 728 852	15 063 240
Umlaufvermögen		127 612 985	21 021 602
Langfristige aktive Rechnungsabgrenzungen	11	627 000	18 146 486
Finanzanlagen		7 322 311	9 152 889
Sachanlagen	12	2 106 849 552	2 137 779 981
Immaterielle Anlagen	13	10 900 236	11 039 093
Anlagevermögen		2 125 699 099	2 176 118 449
Total Aktiven		2 253 312 084	2 197 140 051
CHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 816 578	1 662 690
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	300 000 000	159 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 458 086	982 980
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	30 150 921	26 282 279
Kurzfristige Rückstellungen	16	3 132 154	1 807 257
Kurzfristiges Fremdkapital		337 557 739	189 735 206
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	1 400 000 000	1 500 000 000
Langfristige Rückstellungen	16	11 662 000	13 159 500
Langfristiges Fremdkapital		1 411 662 000	1 513 159 500
Fremdkapital		1 749 219 739	1 702 894 706
Aktienkapital	18	350 000 000	350 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve	19	167 790 119	167 790 119
Bilanzverlust			
Verlustvortrag		- 23 544 774	- 30 420 774
Jahresergebnis		9 847 000	6 876 000
Total Eigenkapital		504 092 345	494 245 345
Total Passiven		2 253 312 084	2 197 140 051

Geldflussrechnung

CHF	Anmerkung	2023	2022
Jahresergebnis		9 847 000	6 876 000
Anpassungen für:			
Abschreibungen	12 + 13	39 299 592	36 518 842
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 2 513 937	1 161 121
Veränderung der übrigen Forderungen		- 323 808	12 665 722
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen		14 964 349	- 308 452
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 153 888	31 080
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten		475 106	962 140
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen		3 868 642	- 1 009 884
Veränderung der Rückstellungen	16	- 172 603	- 320 842
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		66 598 229	56 575 727
kurzfristige Finanzanlage		- 90 000 000	-
Investitionen in Sachanlagen	12	- 1 340 781	- 35 184 343
Aktivierte Eigenleistungen		-	- 135 889
Aktivierte Fremdkapitalzinsen		-	- 1 226 553
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 91 340 781	- 36 546 785
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	17	200 000 000	-
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	17	- 159 000 000	- 21 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		41 000 000	- 21 000 000
Veränderung der flüssigen Mittel		16 257 448	- 971 058
Nachweis:			
Anfangsbestand Flüssige Mittel		4 773 408	5 744 466
Endbestand Flüssige Mittel		21 030 856	4 773 408
Veränderung Flüssige Mittel		16 257 448	- 971 058

Eigenkapitalnachweis

CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Bilanzverlust	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2021	350 000 000	167 790 119	- 30 420 774	487 369 345
Jahresergebnis			6 876 000	6 876 000
Eigenkapital 31.12.2022	350 000 000	167 790 119	- 23 544 774	494 245 345
Jahresergebnis			9 847 000	9 847 000
Eigenkapital 31.12.2023	350 000 000	167 790 119	- 13 697 774	504 092 345

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Informationen

Die Nant de Drance SA wird als Partnergesellschaft geführt. Diese Art der Verwaltung zeichnet sich dadurch aus, dass die Aktionäre im Verhältnis zu ihrer Beteiligung am Aktienkapital über die vom Pumpspeicherkraftwerk erzeugte Energie verfügen und sich im Gegenzug im gleichen Verhältnis verpflichten, die jährlichen Kosten (Wartung, Abschreibungen, Wasserzinsen, Zinsen usw.) zu decken.

Aus rein steuerlichen Gründen werden die jährlichen Kosten erhöht, um einen steuerpflichtigen Gewinn am Sitz des Unternehmens auszuweisen. Dieser Gewinn wird anhand von steuerlichen Kriterien ermittelt.

Durch diesen Kostendeckungsmechanismus werden alle der Nant de Drance SA entstehenden Kosten - einschließlich des aus steuerlichen Gründen festgelegten Ergebnisses - direkt und vollständig von den Partnern/Aktionären gedeckt, unabhängig von der Menge der erzeugten Energie und dem Wert, den die Partner übernehmen. Die vertraglich festgelegte Art der Verwaltung sieht vor, dass Nant de Drance SA den Partnern lediglich ihre Anlagen zur Verfügung stellt und dass die Partner ihr Pumpspeicherprogramm verwalten und auf eigene Rechnung die Pumpenergie liefern.

Folglich spiegeln die veröffentlichten Ergebnisse - einschließlich etwaiger Dividendenzahlungen an die Aktionäre - nicht die wirtschaftliche Situation der Produktion der Nant de Drance SA wider. Diese Produktion wird ausschließlich von ihren Aktionären bewertet. Da die Nant de Drance SA die von ihr produzierte Energie weder handelt noch vermarktet, kann sie weder einen Gewinn noch einen Verlust ausweisen. Die Bedingungen auf dem Strommarkt haben keinen Einfluss auf die Konten der Partnergesellschaft und machen sich nur auf der Ebene der Konten der Aktionäre bemerkbar.

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Die Nant de Drance SA ist eine Gesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Finhaut (Schweiz). Zweck der Gesellschaft ist die Pumpturbinierung von Wasserkräften zwischen den Stauseen Vieux-Emosson und Emosson, insbesondere der Bau und der Betrieb der entsprechenden Anlagen.

Die vorliegende Jahresrechnung der Nant de Drance SA wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Teil des Obligationenrechts) und unter Beachtung der vollständigen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (inkl. FER 31) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen der Swiss GAAP FER-Rechnungslegungsstandards veröffentlicht oder angekündigt. Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze. Einige Vorjahreszahlen wurden neu klassifiziert, um vergleichbare Informationen zu präsentieren, darunter insbesondere; die Hinzufügung des Gewinns pro Aktie zur Erfolgsrechnung, die Nettodarstellung des Finanzierungsflusses im Zusammenhang mit finanziellen Verpflichtungen in Höhe von CHF 150 000 000 sowie die Darstellung und Identifizierung von Transaktionen mit Aktionären und nahestehenden Personen.

Fremdwährungsumrechnung

Die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Kurs am Tag der Transaktion oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Realisierte Wechselkursgewinne oder -verluste bei Fremdwährungen werden im Jahresergebnis erfasst.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Die folgenden Transaktionen werden als Transaktionen mit nahestehenden Personen des Unternehmens betrachtet :

- Transaktionen mit Aktionären (Anmerkung 18) ;
- Transaktionen mit Unternehmen, die innerhalb desselben Konzerns wie ein Aktionär voll konsolidiert werden ;
- Transaktionen mit Unternehmen, die direkt oder indirekt von nahe stehenden Personen kontrolliert werden, gelten ebenfalls als verbunden.

Segmentinformationen

Die Nant de Drance SA ist in einem einzigen Segment tätig, nämlich der Erzeugung von Energie aus Wasserkraft zur Lieferung an ihre Aktionärspartner. Daher gibt es keine Segmentberichterstattung.

Grundsätze der Bewertung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, Bankguthaben sowie kurzfristige Finanzanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Die Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt.

Finanzanlagen

Wertschriften und langfristige Finanzforderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Ausgaben für Ersatz und Renovierung werden bilanziert, wenn sie die Nutzungsdauer verlängern oder das Leistungsniveau des Objekts erhöhen.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftlich-technische Nutzungsdauer oder, bei Betriebsanlagen, die dem Heimfallrecht unterliegen, höchstens über die Konzessionsdauer oder zum mit der Konzessionsbehörde ausgehandelten Restwert vorgenommen.

Wenn ein Vermögenswert aus mehreren Elementen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer besteht, wird jedes Element separat verbucht und über seine Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese verschiedenen Arten von Vermögenswerten sind jedoch integraler Bestandteil der Produktionsanlagen des gesamten Kraftwerks.

Die wichtigsten Abschreibungsdauern nach Art des Anlagevermögens sind :

Kategorie	Abschreibungsdauer (Jahr)
Gelände	-
Gebäude	80
Umweltausgleichsmassnahmen	80
Ingenieurleistungen	80
Schächte und Abschirmung	80
Hydraulische und mechanische Ausrüstungen	40-50
Elektrische Ausrüstungen	20-40
Sekundäre Ausrüstungen	10-30

Die Anlagen im Bau werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen, ausser bei Wertminderungen. Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Projektstätigkeit werden aktiviert.

Um die Kosten der Kapitalbindung während der Bauphase zu berücksichtigen, werden bei Investitionsprojekten, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, Zwischenzinsen in die Baukosten eingerechnet, die den Zeitraum von den Vorbereitungs- und Bauarbeiten bis zur Inbetriebnahme abdecken.

Immaterielle Anlagen

Konzessionen im Zusammenhang mit dem Betrieb eigener Anlagen werden zum Anschaffungswert angesetzt und ab Inkrafttreten über die gesamte Laufzeit der Konzession linear abgeschrieben, abzüglich eventueller Wertminderungen.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Es wird auf jedem Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Nominalwert angesetzt werden.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche und Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber zuverlässig schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Derivative Finanzinstrumente

Die Nant de Drance SA ist Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden nach Bedarf derivative Transaktionen abgeschlossen. Diese erfolgen in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Gewinne und Verluste aus den Absicherungsgeschäften werden analog den Basisgeschäften erfolgswirksam verbucht.

Umsatzerfassung

Da die Nant de Drance SA als Partnergesellschaft geführt wird, stellen die Beiträge zur Deckung der Kosten die Haupteinnahmequelle der Gesellschaft dar. Diese Beiträge werden in der Periode verbucht, in der die Betriebsaufwendungen anerkannt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen. Erlöse aus Verkäufen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn die mit den Produkten verbundenen Risiken und Vorteile auf den Käufer übergehen, in der Regel nach der Lieferung. Erträge aus Dienstleistungen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Geldabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

1. Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die jährlichen Kosten, die nicht durch andere Betriebserträge, Finanzerträge sowie betriebs- und periodenfremde Erträge gedeckt sind, werden von den Partnern gemäß der geltenden vertraglichen Regelung getragen.

2. Übriger Betriebsertrag

CHF	2023	2022
Erlöse aus Vermietung	3 829 764	3 837 844
Übrige betriebliche Erträge	344 872	424 180
Total	4 174 636	4 262 024

3. Einkauf und Transport von Energie

CHF	2023	2022
Einkauf und Transport von Energie	1 445 435	1 868 736
Energie eigene Anlagen	3 776 954	650 187
Beteiligung an Energieverwaltungskosten	928 000	854 649
Entschädigungen Electricité d'Emosson SA	3 438 216	1 220 453
Total	9 588 605	4 594 025

4. Sondersteuer, Wassergebühren und Sonstige

CHF	2023	2022
Wasserwerksteuer Kanton	37 766	66 000
Wasserzinsen Gemeinden	45 109	44 000
Total	82 875	110 000

Die entrichtende Wasserwerksteuer an den Staat Wallis (60%) und die entrichtenden Wasserzinsen an die Konzessionsbehörden (40%) zu zahlen auf dem Höchstsatz von 110.- CHF/KW_{th} gegründet sind.

5. Kapitalsteuer, Grundsteuer und andere Steuern

CHF	2023	2022
Kapitalsteuer	2 515 000	2 730 621
Grundsteuer	2 632 491	3 584 100
Andere Steuern	15 269	7 643
Total	5 162 760	6 322 364

6. Finanzertrag

CHF	2023	2022
Zinsertrag	1 357 582	307 537
Kursgewinn	18 407	100 685
Total	1 375 989	408 223

7. Finanzaufwand

CHF	2023	2022
Zinsen auf Finanzanleihen	55 957	229 474
Zinsen auf Obligationenanleihen	28 672 447	26 969 983
Glattstellungskosten auf Zinsswaps	18 123 303	7 888 443
Übriger Finanzaufwand	539 223	484 452
Kursverlust	102 987	91 665
Aktiviert Fremdkapitalzinsen, Kommissionen, Emmissionskosten	-	- 1 226 553
Total	47 493 917	34 437 464

8. Ertragssteuern

%	2023	2022
Anzuwendender Gewinnsteuersatz auf der Grundlage des Gewinns vor Steuern	16,86	16,80

Die Gewinnsteuer wird auf der Grundlage von Annahmen berechnet. Die Steuerberechnung basiert auf einem Urteil des Bundesgerichts vom Mai 2019 zur Besteuerung von Partnergesellschaften im Kanton Wallis. Dieses besagt, dass die steuerliche Ermittlung des Gewinns von Partnergesellschaften auf Basis der Kostenaufschlagsmethode (cost plus) erfolgen muss.

Der Kostenaufschlag beträgt 9% für dieses Geschäftsjahr (2022: 8%).

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Dritten	71 610	1 077 309
Forderungen gegenüber Beteiligte	3 519 636	-
Total	3 591 246	1 077 309

10. Kurzfristige aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktive rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten ¹	95 500	6 866 343
Aktive rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	10 633 352	8 196 897
Total	10 728 852	15 063 240

1 Diese Position umfasste bis zum 31.12.2022 den kurzfristigen Anteil der Glattstellungskosten (cf. Anmerkung 11)

Diese Position beinhaltet die Anpassung der Kostendeckungsbeiträge für das Geschäftsjahr in Höhe von CHF 10 321 652 (Vorjahr: CHF 7 889 972).

11. Langfristige aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktive rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten ¹	627 000	15 712 233
Aktive rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten ²	-	2 434 253
Total	627 000	18 146 486

1 Diese Position umfasste bis zum 31.12.2022 den langfristigen Anteil der Glattstellungskosten.

2 Die Leistungen der Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit der Baustelle der Nant de Drance SA wurden in die Sachanlagen umklassiert.

Kosten für Glattstellung Zinsswaps

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Kosten für Glattstellung Zinsswaps	-	6 866 343
Langfristige Kosten für Glattstellung Zinsswaps	-	15 712 233
Total	-	22 578 576

In den Jahren 2015, 2016, 2018 und 2020 wurden Swaps, die als Absicherung klassifiziert waren, aufgelöst. Während der Bauphase wurden die damit verbundenen Kosten abgeschrieben und als Zwischenzinsen in der Investitionsrechnung verbucht.

Nach der Inbetriebnahme der Anlagen im Jahr 2022 wurde der Saldo der damit verbundenen Kosten zu Lasten des laufenden Jahres abgeschrieben. Diese Auflösung hat keine Auswirkungen auf die Kapitalflussrechnung.

12. Sachanlagen

Laufendes Geschäftsjahr

CHF	Kraftwerks- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Bruttowerte per 01.01.2023	2 174 147 439	12 528	2 174 159 967
Investitionen*	2 564 085	1 210 947	3 775 032
Übertragung	4 455 272	-	4 455 272
Bruttowerte per 31.12.2023	2 181 166 796	1 223 475	2 182 390 271
Kummulierte Abschreibungen per 01.01.2023	36 379 986		36 379 986
Abschreibungen	39 160 733		39 160 733
Kummulierte Abschreibungen per 31.12.2023	75 540 719		75 540 719
Nettobuchwerte per 01.01.2023	2 137 767 453	12 528	2 137 779 981
Nettobuchwerte per 31.12.2023	2 105 626 077	1 223 475	2 106 849 552

* Der Mittelabfluss im Zusammenhang mit diesen Investitionen während des Geschäftsjahres beläuft sich auf CHF 1'340'781. Die Differenz von CHF 2'434'251 stellt die Leistungen der Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit der Baustelle der Nant de Drance SA dar, die bereits in der Bilanz per Ende 2022 unter der Rubrik Transitorische Aktiven verbucht wurden.

Vorheriges Geschäftsjahr

CHF	Kraftwerks- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Bruttowerte per 01.01.2022	-	2 149 764 304	2 149 764 304
Investitionen		23 033 220	23 033 220
Aktiviert Fremdkapitalzinsen		1 226 553	1 226 553
Aktiviert Eigenleistungen		135 889	135 889
Übertragung	2 174 147 439	- 2 174 147 439	-
Bruttowerte per 31.12.2022	2 174 147 439	12 528	2 174 159 966
Kummulierte Abschreibungen per 01.01.2022	-		-
Abschreibungen	36 379 986		36 379 986
Kummulierte Abschreibungen per 31.12.2022	36 379 986		36 379 986
Nettobuchwerte per 01.01.2022	-	2 149 764 304	2 149 764 304
Nettobuchwerte per 31.12.2022	2 137 767 453	12 528	2 137 779 981

13. Immaterielle Anlagen

CHF	2023	2022
Bruttowerte am 1. Januar	11 177 950	11 177 950
Bruttowerte am 31. Dezember	11 177 950	11 177 950
Kummulierte Abschreibungen am 1. Januar	138 857	-
Abschreibungen	138 857	138 857
Kummulierte Abschreibungen am 31. Dezember	277 714	138 857
Nettobuchwerte per 01.01	11 039 093	11 177 950
Nettobuchwerte per 31.12	10 900 236	11 039 093

Die Nant de Drance SA verfügt über eine Konzession für die Nutzung von Wasserkraft, die 2102 ausläuft. Die lineare Abschreibung über 80 Jahre begann mit der Inbetriebnahme der Anlagen, d.h. am 1. Juli 2022.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	762 485	599 727
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	1 905 543	486 875
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	148 550	576 088
Total	2 816 578	1 662 690

15. Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Passive rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	30 145 121	24 737 063
Passive rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	5 800	1 545 216
Total	30 150 921	26 282 279

16. Kurz- und langfristige Rückstellungen

Laufendes Geschäftsjahr

CHF	Umweltausgleichs- massnahmen	Total
Kurzfristige Rückstellungen am 1. Januar	1 807 257	1 807 257
Langfristige Rückstellungen am 1. Januar	13 159 500	13 159 500
Rückstellungen per 01.01.2023	14 966 757	14 966 757
Verwendung	- 172 603	- 172 603
Rückstellungen per 31.12.2023	14 794 154	14 794 154
Kurzfristige Rückstellungen am 31. Dezember	3 132 154	3 132 154
Langfristige Rückstellungen am 31. Dezember	11 662 000	11 662 000

Die Rückstellung für Umweltkompensationsmassnahmen deckt die zukünftig erwarteten Ausgaben gemäss der vom Bundesamt für Energie (BFE) erteilten Konzession. Diese erwarteten Ausgaben werden erfolgsneutral unter den Sachanlagen bilanziert.

Vorheriges Geschäftsjahr

CHF	Umweltausgleichs- massnahmen	Total
Kurzfristige Rückstellungen am 1. Januar	3 072 100	3 072 100
Langfristige Rückstellungen am 1. Januar	12 215 500	12 215 500
Rückstellungen per 01.01.2022	15 287 600	15 287 600
Verwendung	- 320 842	- 320 842
Rückstellungen per 31.12.2022	14 966 758	14 966 758
Kurzfristige Rückstellungen am 31. Dezember	1 807 257	1 807 257
Langfristige Rückstellungen am 31. Dezember	13 159 500	13 159 500

17. Kurz- und Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹	-	9 000 000
Total	-	9 000 000

¹ Diese Position umfasst einen Konsortialkredit, dessen Kreditlimite bis zu CHF 100'000'000 betragen kann.

Obligationsanleihen

CHF	Laufzeit	Frühestens rückzahlbar	Zinssatz in %	Nominalwert 31.12.2023	Nominalwert 31.12.2022
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2015 - 2023	23.10.2023	1,250	-	150 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2014 - 2024	18.07.2024	1,750	300 000 000	300 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2018 - 2025	19.08.2025	1,550	180 000 000	180 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2016 - 2026	02.02.2026	2,000	240 000 000	240 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2020 - 2027	25.06.2027	1,250	250 000 000	250 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2013 - 2028	15.02.2028	2,375	300 000 000	300 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2020 - 2029	23.05.2029	0,875	230 000 000	230 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2023 - 2031	24.07.2031	2,350	200 000 000	
Total				1 700 000 000	1 650 000 000

Die Obligationenanleihen sind alle an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Alle Anleiheobligationen per 31.12.2023 und 31.12.2022 werden in CHF ausgegeben.

Fälligkeiten der Anleihen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Fälligkeit < 1 Jahr	300 000 000	159 000 000
Fälligkeit < 1-5 Jahre >	970 000 000	970 000 000
Fälligkeit > 5 Jahre	430 000 000	530 000 000
Total	1 700 000 000	1 659 000 000

18. Aktienkapital

CHF	Anteile in %	Anteile in %
Alpiq AG, Olten	39.00	39.00
Schweizerische Bundesbahnen, Bern	36.00	36.00
IWB Industrielle Werke Basel, Basel	15.00	15.00
FMV SA, Stetten	10.00	10.00
Total	100.00	100.00

Das Aktienkapital besteht aus 3 500 voll einbezahlten Namenaktien zu je CHF 100 000. Die Aktieninhaber sind dividendenberechtigt und haben an den Generalversammlungen der Gesellschaft pro Aktie eine Stimme.

19. Gesetzliche Kapitalreserve

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Reserve aus Kapitaleinlagen	167 790 119	167 790 119

Die Kapitaleinlagerserve ist in der Höhe von 167 790 118,60 CHF von der Eidgenössischen Steuerverwaltung anerkannt.

Weitere Informationen

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen werden in den Anmerkungen zu den Aktiv- und Passivkonten gesondert ausgewiesen.

Die folgende Tabelle fasst die Transaktionen der Gewinn- und Verlustrechnung mit nahestehenden Personen zusammen.

CHF	2023	2022
Beiträge zur Deckung der Kosten	119 257 652	92 679 971
Übriger Betriebsertrag	236 878	320 792
Gesamtleistung mit nahestehenden Unternehmen und Personen	119 494 530	93 000 763
In % der Gesamtleistung	97%	96%
Energie- und Netznutzungsaufwand	- 9 482 344	- 4 444 025
Material und Fremdleistungen	- 5 910 675	- 1 995 348
Übriger Betriebsaufwand	- 136 159	- 7 607
Gesamtbetriebsaufwand mit nahestehenden Unternehmen und Personen	- 15 529 178	- 6 446 980
In % des Gesamtbetriebsaufwands (ohne Abschreibungen)	59%	35%
Material und Leistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für Investitionen	- 138 950	- 9 118 212
In % der Investitionen des Geschäftsjahres	10%	26%

Die in der Bilanz ausgewiesenen Guthaben und Verpflichtungen sowie die in der Erfolgsrechnung dargestellten Transaktionen mit nahestehenden Personen stammen hauptsächlich von den Aktionären und der Electricité d'Emosson SA (eine direkt und indirekt von der Alpiq Gruppe kontrollierte Gesellschaft).

Die Transaktionen mit der Electricité d'Emosson SA machen einen Anteil von 36,2% (2022: 27,5%) an der Rubrik Energie- und Netznutzungsaufwand aus.

Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen erfolgen zu Marktpreisen (Preise, die zwischen unabhängigen Dritten vereinbart worden wären). Zinsaufwendungen und -erträge werden auf der Grundlage der auf den Finanzmärkten beobachteten Zinssätze und unter Berücksichtigung der steuerrechtlich zulässigen Zinssätze berechnet.

Revisionsstelle

CHF	2023	2022
Revisionsleistungen	41 475	27 415
Vereinbarte Prüfungshandlungen	-	19 950
Total	41 475	47 365

Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird das Revisionsmandat an KPMG AG übertragen. Die vorherige Revisionsstelle war Ernst & Young AG.

Vollzeitstellen

Die Nant de Drance SA beschäftigt keine Mitarbeiter. Folglich bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

Eventualverbindlichkeiten

Das Walliser Wasserrechtsgesetz (WRG) sieht in Artikel 68 eine Pumpgebühr vor. Die Nant de Drance SA reichte beim UVEK ein Gesuch um Feststellungen zur bundesrechtlichen Gültigkeit dieses Artikels ein. Die Nant de Drance SA bestreitet diese Abgabe, weshalb in der Erfolgsrechnung für die Jahre 2023 und 2022 keine Ausgaben im Zusammenhang mit dieser Abgabe verbucht wurden.

Im Laufe des Monats Februar 2024 erhielt die Nant de Drance SA die Veranlagungsbescheide der Konzessionsgemeinden über die Pumpspeichergebühr für das Jahr 2022. Gegen diese Veranlagung 2022 in Höhe von CHF 947 868 wurde ein ordentliches Beschwerdeverfahren eingeleitet. Unter Berücksichtigung der gleichen Berechnungsgrundlagen wird die Eventualverbindlichkeit im Zusammenhang mit der Pumpspeicherabgabe für das Jahr 2023 auf CHF 1 830 000 geschätzt. Dies entspricht einer bedingten Gesamtverpflichtung für 2022 und 2023 von CHF 2 777 868.

Abgesehen davon gibt es zum Bilanzstichtag keine weiteren Eventualverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 wurde am 23. Februar 2024 eine neue Obligationenanleihe über MCHF 165 aufgenommen. Ansonsten gab es keine bedeutenden Ereignisse, die es wert wären, festgehalten zu werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 26. April 2024 betrachtet, dem Datum, an dem der Jahresabschluss vom Verwaltungsrat genehmigt wurde.

Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, das Ergebnis auf das nächste Geschäftsjahr zu übertragen.

CHF	Vorschlag des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2023	Beschluss der Generalversammlung für das vorangegangene Geschäftsjahr
Vortrag des Vorjahres	– 23 544 774	– 30 420 774
Jahresergebnis	9 847 000	6 876 000
Verfügbarer Saldo am 31. Dezember	– 13 697 774	– 23 544 774
Vortrag auf neue Rechnung	– 13 697 774	– 23 544 774

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Nant de Drance AG, Finhaut

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Nant de Drance AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 3. April 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG SA

Alexandre Probst
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Frédéric Barbay
Zugelassener Revisionsexperte

Lausanne, den 26. April 2024

KPMG SA, Avenue de Thâle 1, CH-1001 Lausanne

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.